

Wechselkurs-Analyse: In diesen Ländern ist der Euro derzeit besonders stark

- **Das Technologieunternehmen Wise untersucht, in welchen Ländern der Euro derzeit am stärksten und schwächsten ist**
- **Vietnam derzeit das Land, indem der Euro am stärksten ist**
- **Auf der Arabischen Halbinsel ist der Euro besonders schwach**
- **Argentinischer Peso hat im Vergleich zum letzten Jahr am meisten Wert verloren**

London, 08. Februar 2024 – Besonders stark ist die EU-Währung zurzeit im Vietnam – für einen Euro bekommt man dort rund 26.800 Vietnamesische Đồng. Das hat eine Untersuchung des Technologieunternehmens Wise (www.wise.com) ergeben. Das börsennotierte Unternehmen hat analysiert, in welchen Ländern der Euro derzeit am stärksten und schwächsten ist, und wo er seit dem letzten Jahr am meisten an Wert gewonnen und verloren hat.

Wenig Euro-Kaufkraft auf der Arabischen Halbinsel

Im Wechselkurs-Ranking ausgesuchter Reiseländer liegt Vietnam an der Spitze. Dicht dahinter folgt auf Platz zwei Usbekistan. Der dort heimische So'm ist über das letzte Jahr um rund 11 Prozent schwächer geworden. So bekommt man hier für einen Euro rund 13.600 So'm. Kolumbien liegt auf Platz drei des Rankings. Hier ist ein Euro rund 4.300 Kolumbianische Peso wert.

Besonders schwach ist der Euro hingegen auf der Arabischen Halbinsel: Im Emirat Kuwait kriegen Reisende für einen Euro nur rund 0,34 Kuwait-Dinar, während es im letzten Jahr nur 0,33 waren. Im Bahrain kriegt man für einen Euro aktuell 0,41 Bahrain-Dinar. Vor einem Jahr waren es nur 0,40 Bahrain-Dinar. Mit 0,42 Omanischen Rial für einen Euro kriegt man im Sultanstaat derzeit ein wenig mehr als im letzten Jahr, wo es nur 0,41 Omanische Rial waren.

In Argentinien hat der Euro seit letztem Jahr am meisten Kaufkraft gewonnen

Am meisten ist der Euro seit dem letzten Jahr in Argentinien erstarkt. Hat man für einen Euro damals nur rund 193 Argentinische Peso erhalten, kriegt man nun inzwischen circa 893 Peso. Mit 78,34 Prozent Wertzuwachs ist das südamerikanische Land ganz weit vorne im Wise-Ranking der größten Wertsteigerungen des Euros seit Anfang 2023. Auf Platz zwei des Rankings folgt Angola, wo der Wert

des Euros seit letztem Jahr um 40,45 Prozent gewachsen ist. Auch in der Türkei hat der Euro inzwischen gut 39 Prozent an Kaufkraft im Vergleich zum letzten Jahr dazugewonnen. Obwohl immer noch besonders stark im Vergleich zu anderen Ländern, hat der Euro über das letzte Jahr hingegen interessanterweise in Kolumbien am meisten an Kaufkraft verloren (21,37 Prozent). Auch der Albanische Lek hat gegenüber dem Euro seit Januar 2023 einiges an Wert zugelegt (14,47 Prozent). Sri Lanka ist im letzten Jahr aus der Perspektive der Eurozone um 11,75 Prozent teurer geworden.

Neben dem Wechselkurs beeinflussen zahlreiche weitere Faktoren das Urlaubsbudget. Urlauber:innen sollten insbesondere auch das lokale Preisniveau vorab prüfen, da gerade in den vergangenen zwei Jahren weltweit die Inflationsraten gestiegen sind.

„Es lohnt sich, ein Auge auf die weltweiten Wechselkurse haben, wenn man beim nächsten Urlaub Geld sparen möchte. Urlauber sollten sich vorab jedoch auch über das aktuelle Preisniveau informieren, da dies neben Kursschwankungen natürlich Einfluss auf die Ausgaben hat. Gerade den Tausch von Währungen lassen sich Wechselstuben und Banken gut bezahlen - insbesondere an Flughäfen und touristischen Orten. Es lohnt sich, die Kurse unterschiedlicher Anbieter mit dem Kurs bei Google zu vergleichen. Je näher dran, desto geringer sind die versteckten Gebühren. Wer besonders clever ist, nutzt ein digitales Multi-Währungs-Konto, bei dem digital ohne Aufschläge auf den Kurs getauscht werden kann.“, kommentiert Thomas Adamski, Sprecher von Wise in Deutschland.

Über die Untersuchung

Für die Untersuchung hat Wise ermittelt, in welchen ausgesuchten Reiseländern man derzeit (Stand: 11. Januar 2024) am meisten Geld für einen Euro bekommt. Um zu bestimmen, wie viel Prozent der Euro an Wert verloren oder gewonnen hat, wurde der aktuelle Wechselkurs mit dem vom 9. Januar 2023 verglichen.

Über Wise

Wise (www.wise.de) ist ein globales Technologieunternehmen, das die beste Lösung entwickelt, um Geld der ganzen Welt zu bewegen und zu verwalten. Mit dem Wise Account und Wise Business können Privatpersonen und Unternehmen Geld in 40 Währungen halten, es zwischen Ländern bewegen und im Ausland ausgeben. Auch große Unternehmen und Banken nutzen die Wise-Technologie – ein völlig neues Netzwerk für das Geld der Welt. Wise wurde von Kristo Käärmann und Taavet Hinrikus mitbegründet und ging 2011 unter seinem ursprünglichen Namen TransferWise an den Start. Es ist eines der weltweit am schnellsten wachsenden, profitablen Technologieunternehmen und wird an der Londoner Börse unter dem Kürzel WISE geführt. 16 Millionen Privatpersonen und Unternehmen nutzen Wise. Im Geschäftsjahr 2023 wickelte Wise rund 122 Milliarden Euro an grenzüberschreitenden Transaktionen ab, wodurch die Kunden und Kundinnen rund 1,7 Milliarden Euro sparen konnten.

Pressekontakte

Klaas Geller | klaas.geller@tonka-communications.de | +4917674717519

Josephine Odendahl | josephine.odendahl@tonka-pr.com | +491726348905